

OSTERN

Ostern ist das wichtigste und älteste Fest der Christen.
Gefeiert wird die Auferstehung Jesu von den Toten.



Es war früh am Morgen. Drei Frauen kamen aus dem Stadttor von Jerusalem. Sie waren müde und traurig. Mit gesenkten Köpfen gingen sie schweigend nebeneinander her. Was sollten sie auch sagen? Dass es nach diesen schrecklichen Ereignissen überhaupt noch Morgen wurde, war unbegreiflich!

Die drei waren Maria von Magdala, Johanna und noch eine Frau mit Namen Maria. Sie waren auf dem Weg zu einer der Grabstätten vor der Stadt. Zwei Tage war es nun her, dass ihr liebster Mensch, Jesus, dort begraben worden war. Nun wollten sie einen letzten Liebesdienst an dem Toten tun.



Sie hatten Gefäße mit kostbaren Salben bei sich. Mit denen wollten sie den Körper von Jesus einreiben, einbalsamieren.

Dann kamen sie zum Grab. Aber was war das? Der Stein, den die Männer vor das Grab gerollt hatten – der große Stein war weg! Was hatte das zu bedeuten? War etwa vor ihnen schon jemand da gewesen? Oder hatten Räuber den Leichnam mitgenommen?

Doch da sahen sie zwei Gestalten. Im Licht der Morgensonne standen zwei Männer in leuchtenden Kleidern vor ihnen. Die Frauen erschrakten zu Tode. Sie verbargen ihr Gesicht. Dann hörten sie die Männer sprechen: „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden. Denkt doch daran, was Jesus zu euch gesagt hat. Er hat von seinem Tod gesprochen. Aber er hat auch versprochen, dass er am dritten Tag auferstehen wird. erinnert ihr euch daran?“



Auf der Stelle kehrten die drei Frauen um. Sie rannten den Weg in die Stadt zurück. So schnell wie möglich mussten sie den Jüngern erzählen, was sie erlebt hatten. Sie eilten zum Tor und durch die Gassen bis zum Haus, in dem die Jünger versammelt waren.

Ohne anzuklopfen platzten sie hinein: „Wisst ihr, was wir erlebt haben? Wir waren heute Morgen am Grab. Doch das Grab war leer! Es standen zwei Männer in leuchtenden Kleidern davor. Und sie haben uns gesagt: Jesus ist nicht mehr tot, er lebt!“



Aber die Jünger schüttelten die Köpfe, man sah ihnen an, was sie dachten: „Weibergeschwätz! Wo die das wieder herhaben. Und wer weiß, was sie da gesehen haben. Auf solche Geschichten fallen wir nicht herein.“

Dann lief aber doch einer der Männer aus dem Haus: Petrus. Er wollte sich selbst überzeugen, was geschehen war. Auch er ging vor die Stadt, kam zur Grabstätte und schaute hinein. Tatsächlich – es lagen nur noch die Lechentücher im Grab. Verwundert ging Petrus im Licht des neuen Tages zurück in die Stadt.



Ostern ist das wichtigste und älteste Fest der Christen. Gefeiert wird die Auferstehung Jesu von den Toten. Weil Gott Jesus von den Toten auferweckt hat, hat er gezeigt: Jesus ist stärker als der Tod. Trauer wird in Freude, Angst in Mut und Sorge in Zuversicht verwandelt. Das ist das Wichtigste für den christlichen Glauben.

An Ostern grüßen Christen sich mit den Worten: „Der Herr ist auferstanden.“ – „Er ist wahrhaftig auferstanden.“ Und manchmal erzählt der Pfarrer in der Predigt etwas sehr Lustiges, damit im Gottesdienst das Osterlachen erklingt. Eine Osterfeier beginnt häufig mitten in der Nacht. Es brennt ein Osterfeuer, das an Gott erinnert, der uns Licht und Leben schenkt durch Jesus.

Am Feuer wird die Osterkerze entzündet und in die dunkle Kirche getragen. Während des Gottesdienstes werden immer mehr Kerzen entzündet, bis am Ende des Ostergottesdienstes die Sonne im Osten (daher „Ostern“) aufgeht. So wird erfahrbar: Jesus hat die Dunkelheit des Todes besiegt und neues Leben geschenkt.

Ostereier sind bunt gefärbt und häufig kunstvoll bemalt. Sie sind Symbole für das Leben und die Auferstehung. Wie das Küken die Eierschale durchbricht, so hat Jesus das Grab und den Tod durchbrochen.

Wenn du eine eigene Osterkerze gestalten möchtest, brauchst du eine große, weiße Kerze und farbige Platten aus Wachs. Aus den Wachsplatten kannst du Formen ausschneiden oder -stechen, die man mit Ostern oder Hoffnungsgeschichten aus der Bibel verbindet, z. B. Kreuz, Sonne, Lichtstrahlen, Blumen, Jahreszahl oder Regenbogen. Diese bringst du dann auf der Kerze an.